


26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2020

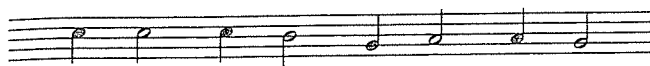


144
ö


1 Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.
2 Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr,
3 Wie reich hat uns der Herr be - dacht,



1 Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt;
2 der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr,
3 der uns zu sei - nem Volk ge - macht.



1 kommt mit Froh - lo - cken, säu - met nicht,
2 und nicht wir selbst; durch Got - tes Gnad
3 Als gu - ter Hirt ist er be - reit,



1 kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.
2 ein je - der Mensch sein Le - ben hat.
3 zu füh - ren uns auf sei - ne Weid.

6 Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

T: 1-6. Str.: nach David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 100, 7. Str.: Lüneburg 1652.
M: Hannover 1646 nach Hamburg 1598/Wolfenbüttel 1609

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben Dich,
wir preisen Dich,
wir beten Dich an,
wir rühmen Dich und danken Dir,
denn groß ist Deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet.
Du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser.
Denn Du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

450

Kanon ① H7 Em Am Em

ö
 Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat
 Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht; es gibt
 Trost, es gibt Halt in Be-drängnis, Not und Äng-sten,
 ist wie ein Stern in der Dun-kel-heit.

T. Hans-Hermann Birtger 1983, M. Joseph Jacobsen 1935

3 DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS
 4 Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den
 Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Chris-
 tus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfan-
 gen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau
 Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt,
 gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des
 Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, /
 aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes,
 des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu
 richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den
 Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, / Gemein-
 schaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Aufer-
 stehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

437

ö
 1 Mei-ne en-gen Gren-zen, mei-ne
 kur-ze Sicht, brin-ge ich vor dich.
 Wandle sie in Wei-te; Herr, er-bar-me dich.

Einen gesegneten
 Samstag wünscht
 Ihnen Ihre
 Pfarre St. Augustinus!

795

1 Zei-ge uns den Weg, wenn der Mor-gen winkt;
 2 Zei-ge uns den Weg, wenn uns nichts be-drückt;

1 zei-ge uns den Weg, wenn die Son-ne sinkt.
 2 zei-ge uns den Weg, wenn uns man-ches glückt.

Kv Zei-ge uns den Weg, zei-ge uns den Weg,
 zei-ge uns den Weg, der zum Ziel uns bringt.

3 Zeige uns den Weg, wenn wir ratlos sind; / zeige uns den
 Weg, wenn uns nichts gelingt. / Zeige uns den Weg...

4 Zeige uns den Weg hier in dieser Zeit; / zeige uns den Weg
 in die Ewigkeit. / Zeige uns den Weg...